

100.13, 31.08.2023, 5283

Herr Leifeld

## **Antwort zur Anfrage „Die LINKE“ zum Digitalisierungsausschuss 07.09.2023**

### **Frage: Wo wird in der Stadtverwaltung Open Source Software eingesetzt?**

Bei der Stadt Bielefeld werden im Wesentlichen die nachfolgenden Open Source Produkte eingesetzt. Soweit keine organisatorische Zuordnung angegeben ist, wird die jeweilige Software im Rahmen der Systemarchitektur eingesetzt.

#### Infrastruktur

Debian - freies Betriebssystem auf Linux-Kernel-Basis

SuSe - SUSE-Linux-Betriebssystem

Ubuntu - GNU/Linux-Betriebssystem

Apache – Webserver – 100.2 GB Informations- und Kommunikationstechnik; 620 Amt für Geoinformation und Kataster

TomCat – Webserver - 100.2 GB Informations- und Kommunikationstechnik; 620 Amt für Geoinformation und Kataster

Nginx - Webserver - 100.2 GB Informations- und Kommunikationstechnik; 620 Amt für Geoinformation und Kataster

Wildfly - Anwendungsserver

#### Text- und Tabellenkalkulation

Open Office - ausschließlich zum Druck des Haushaltsplans

#### Datenbanken

MariaDB - relationales Datenbankmanagementsystem

PostgreSQL – Datenbanksystem - 100.2 GB Informations- und Kommunikationstechnik; 360 Umweltamt; 620 Amt für Geoinformation und Kataster

MySQL - Datenbankverwaltungssystem

Firebird - relationale Datenbank

#### für „eigene Entwicklungen“

PHP - Skriptsprache zur Erstellung dynamischer Webseiten/-anwendungen

Java - objektorientierte Programmiersprache/Entwicklungswerkzeug/Software-Plattform

OpenJDK - Java-Plattform, Standard Edition

GitHub - Onlinedienst zur Versionsverwaltung – 100.2 GB Informations- und Kommunikationstechnik; 360 Umweltamt; 620 Amt für Geoinformation und Kataster

AutoIT - Ausführung von Skripten unter MS Windows

Eclipse - open source Programmierwerkzeug

NetBeans - Java Programmierwerkzeug

Python - Scriptsprache

### Content-Management-Service CMS

Drupal - CMS und Framework

Joomla - CMS zur Erstellung von Webseiten

Matomo (ehemals Piwik) - webanalytik Plattform

### Kommunikation

Wikis

### Tools

Firefox – Browser – gesamte Stadtverwaltung

Chromium - open source Browser

Gimp - Bildbearbeitungsprogramm – gesamte Stadtverwaltung

Keepass - Passwort-Manager

7ZIP – Komprimierungstool – gesamte Stadtverwaltung

PuTTY- Client zur Herstellung einer Serververbindung

UltraVNC – Fernwartung von Computern

Notepad++ - Texteditor für Windows – gesamte Stadtverwaltung

Filezilla - Dateien hoch- und herunterladen

WinSCP - kopiert Dateien mit diversen Protokollen

VNC - Bildschirmanzeige eines entfernten Rechners anzeigen und bedienen

HeidiSQL - freier Client für Datenbanksystem MySQL

LDAP Browser - Netzwerkprotokoll

Greenshot - Software für Screenshots

OBS Studio – Aufzeichnungstool - gesamte Stadtverwaltung

iTop - Inventarisierungs – und Ticketsystem für IT an den Schulen.

## Applikationen

QGIS – Desktop GIS System – gesamte Stadtverwaltung

Odoo - ERP-Software Lösung

Map Bender - Geoportal-Lösung - 620 Amt für Geoinformation und Kataster

Open Street Map - Sammlung/Strukturierung Geodaten - 620 Amt für Geoinformation und Kataster

Mapserver – Webserver - 100.2 GB Informations- und Kommunikationstechnik; 620 Amt für Geoinformation und Kataster

Schedura Projektmanagementtool – primär Amt 100, wird aber auch anderen Ämtern angeboten

Nextcloud – wird seit 04/2023 als Nachfolgeprodukt zu der nicht mehr unterstützten Anwendung „Microsoft SharePoint“ eingesetzt.

### **Zusatzfrage: Gibt es Überlegungen (weitere) Open Source Software einzusetzen?**

Grundsätzlich wird stets eine bedarfsgerechte Recherche nach Lösungen durchgeführt. Open Source Produkte werden in diesem Zuge auf ihre Eignung geprüft, gezielt beschafft und eingesetzt. Das Vergaberecht ist zu beachten und wird für jeden Einzelfall überprüft.

Open Source kann der Abhängigkeit von proprietärer Software entgegenwirken, weshalb das Thema bei der Stadt auch eine strategische Bedeutung hat. Auch wenn Open Source aktuell noch nicht mit Produkten von Herstellern wie Microsoft konkurrieren kann, sind wir überzeugt, dass die Entwicklung gerade im öffentlichen Bereich voranschreiten wird. Daher ist es wichtig, sich weiterhin auch praktisch damit auseinanderzusetzen, Wissen aufzubauen und praktisch umzusetzen.

Open Source Produkte werden deshalb auch künftig bei der Stadt eingesetzt werden. Teilweise parallel zu proprietärer Software, teilweise aber auch als sinnvolle Ergänzung.